



Zim
RELIEF

HELFEN AUF AUGENHÖHE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Über uns	4
Tagebuch Simbabwe	7
Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland	9
Spezial I: Acoustic LivingRoom Festival	10
Spezial II: BMW Award für gesellschaftl. Engagement...	11
Unsere Partnerprojekte	12
Woher kommt das Geld?	15
Wohin geht das Geld?	16
Förderung unserer Partnerprojekte	18
Spezial: Bau Takunda Shungu Trust.....	23
Spezial: Mit Flüssigseife zu neuen Einnahmen.....	24
Ausblick 2025	25
Unser Dank an Unternehmen und Institutionen ...	26
Impressum und Kontakt	27

Herausgeber

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren
www.zimrelief.org



Vorwort

Liebe Freunde und Förderer von ZimRelief,

Der persönliche Austausch mit unseren Partnern vor Ort bedeutet für uns einen Kernpunkt unserer Arbeit. Im April war ich selbst mit unseren Mitgliedern Matthias Berger und Stefan Seifert vor Ort und Ende November – pünktlich zu den Abschlussfeiern der Schulen und Kindergärten ist unser Vorstandmitglied Christiane Bohr nochmal nach Harare gereist (ihren tollen Reisebericht könnt Ihr auf S. 7 nachlesen).

Gemeinsam arbeiten wir dann an den aktuellen Budgets und Programmen, besprechen mögliche Problemfelder und versuchen für alle Belange ein offenes Ohr zu haben.

Wir haben festgestellt, dass wir mit unserer Arbeit als kleiner ehrenamtlicher Verein auch vor Ort über die Jahre am Besten mit den Partnerprojekten arbeiten können, die zu unseren personellen und finanziellen Kapazitäten passen. Mit einem gut strukturierten Bildungsangebot und direkten Ansprechpartnern, die zuverlässig und selbständig vor Ort ihre Programme anbieten.



Bastian Mögele in Simbabwe April 2024

Angesichts der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Lage im Land sind Projekte wie die unserer Partner wichtiger denn je. Die diesjährigen Aktivitäten bei unseren drei Projekten haben wir im Jahresbericht detailliert beschrieben (ab S. 18). Es ist wirklich immer sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Einsatz und Engagement trotz der widrigen Umstände vor Ort gearbeitet wird. Alle unsere weiteren Partnerorganisationen konnten auch 2024 mit Hilfe von ZimRelief ihre Programme gleichbleibend anbieten und sogar ausbauen.

Ohne kontinuierliche Arbeit hier in Deutschland wäre unser Engagement in Simbabwe nicht finanzierbar. Auch hier ist momentan eine große Verunsicherung aufgrund der politischen Umstände und wirtschaftlichen Unsicherheit zu spüren. Um so mehr freut es uns, dass wir dieses Jahr dennoch einiges auf die Beine stellen konnten und unsere Einnahmen konstant sind. Wir wollen Euch mit diesem Jahresbericht auch einen Einblick in unsere Abläufe, Aktivitäten und Aktionen in Deutschland geben (ab S.9). Besonderes Highlight war dieses Jahr unser alle 2 Jahre stattfindendes Acoustic LivingRoom Festival (S. 10).

Möglich ist all dies nur durch die nachhaltige Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und Spender.

Ohne Eure Hilfe könnten wir unsere Projektpartnerschaften nicht verwirklichen. Deswegen gilt Euch unser ganzer Dank, nur durch Euer Engagement ist unsere Arbeit möglich.

Bastian Mögele, 1. Vorsitzender ZimRelief e.V.

Gründung des Vereins

ZimRelief e.V. wurde am 27.10.2007 mit folgender Zielsetzung gegründet:

„Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Informationsveranstaltungen, um auf die schwierige Situation der Menschen in Simbabwe aufmerksam zu machen und die Sammlung von Spendengeldern zur Unterstützung ausgewählter Projekte von lokalen Partnerorganisationen.“ (Satzungsauszug)

Förderung benachteiligter Menschen in Simbabwe

ZimRelief ist eine gemeinnützige Organisation, die durch gezielte Unterstützung dazu beitragen will, die Lebenssituation der Menschen in Simbabwe zu verbessern. ZimRelief ist unabhängig, ideologiefrei sowie politisch und konfessionell nicht gebunden.

Zim ist die Abkürzung der englischen Schreibweise von Simbabwe. Relief bedeutet zu Deutsch Unterstützung, Hilfe, Förderung.

Dementsprechend lautet unser Ziel, die Menschen in Simbabwe dabei zu fördern, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln, um so auf eigenen Beinen zu stehen. Vor Ort haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen leider vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien.

ZimRelief arbeitet somit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. Menschen erhalten Hilfestellung dabei, ihre Lebenssituation eigenständig und nachhaltig zu verbessern.



Denn Armut bedeutet für uns nicht nur materielle Armut, sondern auch mangelnde Möglichkeiten sich selbst zu verwirklichen. Vor allem *Bildung* kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, Armut eigenständig und dauerhaft hinter sich zu lassen.

Dies betrifft Menschen jeden Alters, niemand wird auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft oder seines Bildungsstandes benachteiligt.

Unterstützung lokaler Partner

Um das genannte Ziel zu erreichen, unterstützen wir mit unserer Arbeit geeignete Projekte vor Ort, die wir persönlich überprüft und ausgewählt haben. Wir begegnen unseren Partnern dabei auf Augenhöhe, d.h. nicht wir sind es, die Projekte vor Ort leiten, sondern wir fördern ausschließlich Projekte, die von Einheimischen ins Leben gerufen und geführt werden.

Unsere Projektpartner bringen dabei selbständig ihre Vorschläge bezüglich ihrer Programme ein, die von uns auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft werden. Denn nachhaltige Entwicklung kann nicht von außen her funktionieren, sondern nur aus der Mitte der eigenen Gesellschaft. Wir sind der Meinung, dass engagierte Partner vor Ort besser als jeder Außenstehende beurteilen können, mit welchen Wegen ihren Mitmenschen in Simbabwe geholfen werden kann, wenn sie die geeigneten Mittel dazu haben. Wir sehen uns deshalb als unterstützende Partner, nicht als Leiter.

Sorgsame Überprüfung der Projekte

Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch ein regelmäßiger und detaillierter Report an alle Mitglieder, Spender und sonstige Unterstützer über den Fortschritt der Maßnahmen, die von uns gefördert werden. Zudem unterziehen wir die Projekte regelmäßig einer persönlichen Kontrolle.

Transparenz ist uns wichtig, das heißt auch wir geben allen Förderern und Unterstützern einen größtmöglichen Einblick in die Art und Weise unserer Abläufe, der Weg aller Hilfsgelder wird in maximaler Offenheit dargestellt.



Transparenz, v.a. über die genaue Verwendung der Fördermittel, schafft Vertrauen auf beiden Seiten. Zum einen gibt es den Unterstützern die Sicherheit, dass die Hilfe dort ankommt wo sie benötigt wird. Zum anderen hält eine derartige Transparenz Verantwortliche des Vereins, Mitglieder, Sponsoren und die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der allgemeinen Entwicklung und der Vereinsfinanzen. Durch permanente Überprüfung unserer Tätigkeit in Simbabwe aber auch in Deutschland werden unsere Prozesse nachhaltig angepasst und verbessert.

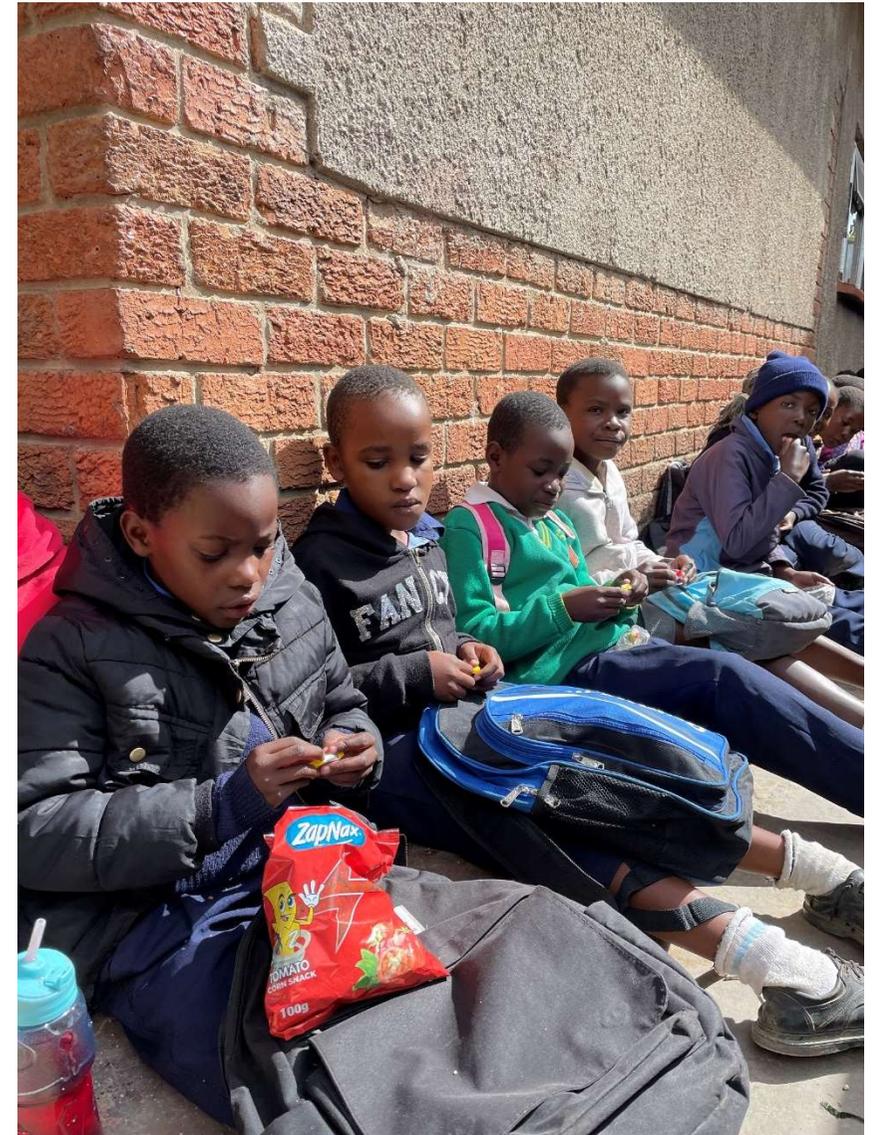
Warum gerade Simbabwe?

Mit unserem Engagement in Simbabwe wollen wir zeigen, dass Entwicklungshilfe erfolgreich funktionieren kann. Wir denken, entscheidend für den Erfolg ist weniger die Frage, in welchem Land Hilfe geleistet wird, als die Frage wie geholfen wird.

Falsche Hilfe kann sehr schnell Abhängigkeiten aufbauen. Wir wissen, dass es viele Hoffnungsträger in Afrika gibt, die sich mit nachhaltiger Unterstützung zu einer starken Kraft des Landes und deshalb auch des Kontinents entwickeln können, wenn sie die richtige Unterstützung bekommen. Unsere Arbeit in Simbabwe sehen wir als Beispiel dafür, wie eine eigene Entwicklung der Bevölkerung gefördert und soziale Strukturen verbessert werden können.

Simbabwe ist dabei exemplarisch zu sehen, das Konzept ist auf jedes andere Entwicklungsland übertragbar. Vielleicht ist Simbabwe nur der Anfang eines größeren Wirkens von ZimRelief über die Landesgrenzen Simbawwes hinaus – zum derzeitigen Zeitpunkt können und wollen wir dies nicht bewerten. Grundsätzlich ist ZimRelief offen und interessiert für Neues.

Aber natürlich gibt es auch noch persönliche Gründe, warum wir Projekte in Simbabwe unterstützen. Bastian Mögele, der Gründer von ZimRelief erklärt das Engagement auch so: „Ich bin inzwischen schon relativ viel herumgekommen, aber was ich in Simbabwe erlebt habe, war einfach einzigartig. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen dort ist unglaublich. Es hat mich nachhaltig beeindruckt, mit welchem Engagement unsere Partner vor Ort arbeiten und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Leider haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Simbabwe vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Deshalb wollen wir mit unserer Arbeit bei ZimRelief die Menschen dort unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Menschen zu helfen, die ihre Zukunft selbst und aus eigener Kraft mitgestalten möchten.“



Simbabwe Reisebericht 2024 von unserem Mitglied Christiane Bohr

Das Flugzeug ist im Landeanflug und ich freue mich riesig, auch dieses Jahr wieder nach Simbabwe reisen zu können, die Projekte zu besuchen und mit den Menschen Zeit zu verbringen, die Kultur zu erleben, zu verstehen und zu unterstützen. Ja, ein Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen in diesem Land zu haben, das ist so wichtig und wird so dankbar angenommen und wertgeschätzt.

Ich wohne wieder bei Susanne und ihrem simbabwischen Mann in einem kleinen Cottage auf deren Grundstück. Sofort bin ich mittendrin und werde so freundlich und unkompliziert von allen empfangen, dass ich mich gleich wie zu Hause fühle.

Mein Schwerpunkt diesmal sind die Projekte Shingirirai und Takunda.

Anfang Dezember endet das Schuljahr in Simbabwe. Für die Kinder, die in die Schule kommen, gibt es bei Shingirirai Trust eine „Graduation Ceremony“, zu der ich, als Vertreterin von ZimRelief, und weitere Gäste eingeladen sind. Die Frau des stellvertretenden Botschafters von Deutschland und die Frau des Botschafters von Namibia nehmen auch teil.

Die methodistische Kirche in Mabvuku stellt ihren Kirchenraum als Veranstaltungsort zur Verfügung. Alles ist aufwendig vorbereitet. Die Kinder der drei Kindergärten – „happy, mighty, und early angels“ – sind frühzeitig da. Die Mädchen tragen ihre besten Kleider, in rosa, weiß und grün geschneidert, und die Kindergärtnerinnen T-Shirts in denselben Farben. Die Jungs tragen Hemd und Schlips.

Alle sind aufgeregt und sehr stolz. Bevor die Verleihung der Urkunden beginnt, zeigen die Kinder, was sie alles gelernt haben. Sie singen, tragen Gedichte vor und Sketche. Ich bin begeistert, was mit so wenigen Mitteln durch so großes Engagement alles erreicht werden kann.

Auch die Schüler des Drop-in Centers sind einbezogen und zeigen, was sie können. Hier werden ca. 80 Kinder unterschiedlichen Alters in 3 kleinen Räumen unterrichtet. Es sind Kinder, die aufgrund Ihrer Fähigkeiten und auch oft aufgrund von traumatischen Erlebnissen keine normale Schule besuchen können. Das Ziel ist, sie von der Straße wegzuhalten.



Dann beginnt die Verleihung der Urkunden durch die Botschafterin von Namibia. Die Kinder bekommen den „Doktorhut“ aufgesetzt, ihre Urkunde überreicht und ein Geschenk. Die Kinder sind schüchtern, aber die Augen leuchten.

Mit einem Gebet endet die Graduation Ceremony. Alle hoffen, dass für die Kinder in dem kommenden neuen Lebensabschnitt ein Schulbesuch möglich wird. Das Schulgeld ist für viele Familien eine große Herausforderung. Auch wir von ZimRelief unterstützen hier.

Mein zweiter Besuch gilt Takunda. Hier haben die Schulferien bereits begonnen. Mit Ronika besuche ich das im Bau befindliche neue Schulgebäude. Der Bau ist so wichtig, um für alle Klassenstufen der Primary School adäquate Klassenzimmer zu bekommen. Die Gruben für die Fundamente sind ausgehoben und der Bau dieser Fundamente eilt, bevor die Regenzeit einsetzt. Die Regenzeit, die leider auch in Simbabwe immer später beginnt, lässt auch in diesem Jahr auf sich warten. Wir nutzen das, um unkompliziert und flexibel schnell weitermachen zu können.... und der Bau hat beachtenswerte Fortschritte gemacht.

Ronika ist eine beeindruckende Bauherrin. Sie sieht, wo die Probleme liegen und legt selbst Hand an, wenn es nötig wird.

Wir verbringen eine gute Zeit zusammen mit Gesprächen und erfreuen uns auch mal zusammen mit den Kindern an Burger und Pommes.

Schnell geht die Zeit zu Ende und jedes Mal ist klar, nächstes Jahr komme ich wieder. Der Einsatz kleiner ehrenamtlicher Organisationen helfen vielen Familien in ihrem schwierigen Alltag und gibt Hoffnung.

Für uns von ZimRelief heißt es, weiterzumachen für die Menschen. Die Lebenssituation wird durch die politischen Verhältnisse, die Arbeitslosigkeit und auch den Klimawandel nicht einfacher. Es lohnt sich, was sich immer wieder in Gesprächen und auch den Augen der Menschen wieder spiegelt.

Dieses Jahr mussten wir leider von Christopher Zvidzayi Abschied nehmen. Er unterstützte uns wesentlich bei „Rising Star“. Er starb im Juni 2024 an einer Lungenentzündung. Danke, Chris, du warst uns eine große Hilfe und durch deine fröhliche und humorvolle Art eine echte Bereicherung.

Christiane



Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland

Neben unserer Arbeit in Simbabwe sind wir auch in Deutschland sehr aktiv. Unsere aktiven Mitglieder leisten Beträchtliches und sind daher das Fundament von ZimRelief. Wir sind ein Team von fast 20 Personen, bei dem jeder seinen Teil zum Gelingen unserer (komplett ehrenamtlichen) Arbeit beiträgt. Uns ist es wichtig, alle Entwicklungen und Probleme, die finanziellen und alle anderen auch, offen zu legen und gemeinsam zu diskutieren.

Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch und halten Vorträge, um auf die Lage in Simbabwe aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen für Erwachsene sind wir auch speziell in Schulen zur Aufklärungsarbeit. Darüber hinaus organisieren wir auch Feiern, Ausstellungen und Konzerte.

Wir freuen uns zudem immer über Unterstützung von außen. Kooperationen mit externen Partnern liegen uns sehr am Herzen, denn dadurch können wir zusätzliches Know How und Ressourcen gewinnen. Dies hilft uns beim Erreichen unserer Ziele. ZimRelief ist es dabei stets wichtig, dass dadurch ein Mehrwert auf beiden Seiten entsteht. Durch die Zusammenführung unterschiedlicher Erfahrungen und Kompetenzen können Problemlösungen gemeinsam angegangen werden, sei es hier in Deutschland oder vor Ort in Simbabwe.

So haben wir 2024 erneut bei unseren Veranstaltungen und Aktionen mit den unterschiedlichsten Vereinen, Organisationen, Universitäten, Schulen, Musikgruppen, Unternehmen und Gastwirten zusammengearbeitet. Unser Dank gilt hierbei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Folgende Spendenaktionen stellen dabei nur einen Auszug dar:

Wir bedanken uns herzlich bei **KUBikes** in Stötten, **FUNDO e.V.** in Witten, **Wood & Wire Events** aus Kaufbeuren, bei **Optik Kutter** der **Sparkasse Kaufbeuren** und dem **Konstanzer Hotel Viva Sky**, die uns schon seit mehreren Jahren begleiten.

Weiterhin unterstützt uns der Verein **München für Harare e.V.** seit vielen Jahren sehr zuverlässig.



Als Organisation im Bildungsbereich freuen wir uns ganz besonders über Schulen als Partner und Unterstützer. Bereits seit 6 Jahren unterstützen uns die engagierten SchülerInnen der **& Carl-von-Linde Realschule** in München. Ebenfalls seit langen Jahren unterstützt uns schon die **Volksschule Oberbeuren**, die durch ihre jährliche Adventssammlung zwei Kindern in Simbabwe den Schulbesuch ermöglicht.

Vom Acapella Chor der **Nordhangmannen** bekamen wir wieder eine großzügige Spende und die Fußballer des **TSV Oberbeuren** haben uns wieder mit Trikots geholfen.

Ganz besonders hervorheben möchten wir noch die Aktion **STADTRADELN** – ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Daraus haben wir in Kaufbeuren eine kleine Spendenaktion gemacht und zahlreiche Freiwillige Radler haben uns unterstützt.



Vielen herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung!

Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland Spezial I: Acoustic LivingRoom

Seit 2010 veranstalten wir im 2-Jahres Rhythmus unser Charity-Open Air Acoustic LivingRoom in Kaufbeuren als ein Festival für Jung & Alt, bei dem auch Familien mit Kindern tagsüber herzlich willkommen sind. Das besondere Konzept der Veranstaltung hat sich mittlerweile auch herumgesprochen: Der Garten des Fünfknopfturm-Cafés wurde kurzerhand zu einem Wohnzimmer umfunktioniert. Mit alten Sofas, Couchtischen und Stehlampen entstand eine Atmosphäre wie im Wohnzimmer der 70er Jahren. Und so feierten nach der Corona Zwangspause ausgelassen und in Wohnzimmeratmosphäre unseres Benefizfestivals am 5. & 6. Juli über 700 Besucher, hörten entspannt den Bands in den Sofas und Hängesesseln zu oder tanzten über alte Orientteppiche.

Beide Tage waren restlos ausverkauft und bei traumhaftem Sommerwetter strömten zahlreiche Besucher auf das Festivalgelände am Fünfknopfturm. Gerade an den Nachmittagen nutzten auch viele Familien die entspannte Stimmung für einen Ausflug mit leckerem Essen, guten Gesprächen und natürlich jeder Menge Musik. Insgesamt über 10 Bands aus den verschiedensten Musikrichtungen spielten dabei für die begeisterten Gäste. Und so fällt unser Fazit wieder sehr positiv aus.

Wir waren unglaublich zufrieden wie das Wochenende gelaufen ist. Den gesamten Reinerlös von Acoustic LivingRoom verwenden wir für unsere Partnerprojekte in Simbabwe. Und so wurden dieses Jahr über 10.000 Euro gespendet. Dieser neue Rekorderlös war nur möglich, weil die Bands durchweg auf ihre Gage verzichteten sowie Dank der zahlreichen Sponsoren und unseren fleißigen ehrenamtlichen HelferInnen. Vielen herzlichen DANK euch Allen!



Open-Air-Atmosphäre auf dem Ahrberg: Beim „Acoustic Livingroom Festival“ feiern und tanzen die Besucher bis spät in die Nacht (links). Das Rap-Duo Kleister (oben), die Alt-Rocker der Sex Kittels (unten links) sowie die Band Joe Levisosa (unten rechts) sorgen für den entsprechenden Sound. Foto: Mathias Wild

Tanzen unter Sternen

Musik bis tief in die Nacht und auf einem der schönsten Plätze, die Kaufbeuren im Sommer zu bieten hat - das „Acoustic Livingroom Festival“ begeistert die Besucher.

Von Mathias Wild

Kaufbeuren tanzen unter dem Sternenzelt, Livemusik bis tief in die Nacht - beim „Acoustic Livingroom Festival“ in Kaufbeuren feierten an zwei Abenden jeweils gut 700 Musikbegeisterte oberhalb der Altstadt. Den idyllischen Garten des Cafés am Fünfknopfturm hatten die Macher um Bastian Mögele und Markus Knobloch wieder ein Wochenende lang zur heimeligen Festival-Arena verwandelt. Der Name ist bei dieser Veranstaltung Programm. Auf bequemen Sesseln und Sofas konnten es sich die Besucher und Besucherinnen bequem machen, Teppiche, Stehlampen und Nierentische versprühten nostalgisches Wohnzimmer-Flair. Bunte Lamplampketten sorgten für eine entspannte Atmosphäre.

bruch, obwohl die Veranstalter vorsorglich Fernseher für die Übertragung des Viertelfinalspiels der Deutschen gegen die Auswahl aus Spanien aufgestellt hatten. Die Musik stand eindeutig im Mittelpunkt. Spätestens als Kleister die Bühne betraten, hielt es keinen mehr auf den Sofas. Bei dem Alltags-Rap-Duo verschmelzen Heimatgefühl und Wohlfühlgefühl zu einer wortgewaltigen Melange. Der gebürtige Mindelheimer Johannes Fässler tanzte und hüpfte derart extatisch über die Bühne und durchs Publikum, dass man meinen konnte, er habe Sprungfedern unter den Ringelsockeln. Für die passenden Beats und Loops sorgte sein Bandpartner Lukas Derungs. Zuvor machten Daniel Avens, Da Schorsch I und da Anderl so-

Mal fand die Veranstaltung statt. So genau wissen das die Macher spontan gar nicht mehr. Zwölf Bands traten an den beiden Tagen auf. Alle Künstler verzichteten auf ihre Gagen. Auch die rund 15 Helfer arbeiteten eisern ehrenamtlich. Der Reinerlös kommt der Kaufbeurer Hilfsorganisation ZimRelief zugute, erklärt deren Vorsitzender Bastian Mögele. ZimRelief ist ein gemeinnütziger Verein, der soziale Projekte im südafrikanischen Staat Simbabwe fördert. Diesmal soll ein Integrationskindergarten mit Schule für Gehörlose unterstützt werden. Besonders der Samstag habe sich zu einem echten Familientag entwickelt, verrät der Organisator. „Da kommen alle mit Picknickdecken, und wir haben eine Spielcke einge-

mung zusammen. Für den Vorkurs des Cafés am Fünfknopfturm ist es selbstverständlich, seinen Garten für das Festival zu öffnen. „Gutes Wetter, super Musik und eine ungeganzspannte Atmosphäre“, fand eine Besucherin am Freitagabend. „Das Alter nicht vor Rockbarkeit schützt, stellten am Samstagabend eindrucksvoll die Sex Kittels unter Beweis. In knallbunten Anzügen ließen die Rock-Rentner um Frottmann Bertram Sellner einen 70er- und 80er-Kracher nach dem anderen auf das begeisterte Publikum los. Niemandem störte, dass es an diesem Abend bereits früh zu regnen begonnen hatte und immer wieder Tropfen vom Himmel fielen. Den Schlusssakkord zu dieser gelungenen Veranstaltung lieferten die Ska-Punks von The Passive Fists, nachdem zuvor



Eine ganz besondere Ehre war es für uns als kleiner ehrenamtlicher Verein zu den Finalisten bei der Verleihung des diesjährigen BMW Award für gesellschaftliches Engagement zu gehören.

Mit diesem Preis zeichnet die BMW Group jedes Jahr Mitarbeitende weltweit aus, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl engagieren. Unser ordentliches Mitglied Sebastian Simm arbeitet bei BMW und hatte ZimRelief mit unserem Schulbau beim Partnerprojekt Takunda Shungu Trust eingereicht.

Der BMW Group Award für gesellschaftliches Engagement genießt seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert im Unternehmen und wirkt weit über die Ehrung der Einzelnen hinaus.

Rund 100 Mitarbeitende weltweit haben sich in diesem Jahr für den BMW Group Award beworben. Von diesen 100 eingereichten Projekten wurden 8 zur Award Verleihung eingeladen – wir freuen uns riesig über diese Wertschätzung. Hinter jedem Projekt steht ein ganzes Team an Helfenden in den Organisationen, das durch die Auszeichnung ebenso Anerkennung und Wertschätzung erfährt. Neben dem Bedürfnis, einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander zu leisten, erleben die Engagierten ihre Tätigkeit als Bereicherung.

Für die Finalteilnahme erhalten wir von der BMW Group ein Preisgeld in Höhe von 2.500,- Euro welches wir für den weiteren Schulbau bei Takunda verwenden können. Wir bedanken uns recht herzlich bei der BMW Group für diese tolle Unterstützung.

Die Bilder zeigen unser Mitglied Sebastian Simm bei der Verleihung des BMW Award für gesellschaftliches Engagement.



Glen Forest Development Center

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Glen Forest Development Centre liegt am äußersten Stadtrand von Harare, zwischen Stadtgebiet und Farmland. Die Gegend gilt als eine der ärmsten Harares.

Den dort lebenden Kindern und Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen versucht das Center durch Bildung Zukunftsperspektiven zu geben.

Derzeit gibt es bei Glen Forest einen ganztägigen Kindergarten für ca. 80 Kinder inklusive Mittagessen. Daneben werden knapp 300 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 19 Jahren bis zum mittleren Schulabschluss unterrichtet.

Mehrere hundert Jugendliche und Erwachsene, davon über 70% Frauen, kommen zudem jährlich zu den angebotenen Workshops v.a. zu Themen wie handwerkliche und kaufmännische Tätigkeiten, Gesundheit (HIV-Aufklärung und Erste Hilfe), Familie und EDV.

Momentan arbeiten 15 Mitarbeiter im Centre.



**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes
findet Ihr auf www.zimrelief.org**

Shingirirai Trust

Kurzbeschreibung des Projekts:

Die Organisation Shingirirai Trust wurde 2002 von Mitgliedern der Gemeinde Tafara/Mabvuku, einem der Armenviertel im Osten Harares ins Leben gerufen.

Das Ziel von Shingirirai Trust ist es, die eigene Gemeinde weiterzuentwickeln, in dem sich die Mitglieder der Gemeinde selbst helfen und gleichzeitig die schwächsten Mitglieder gefördert werden.

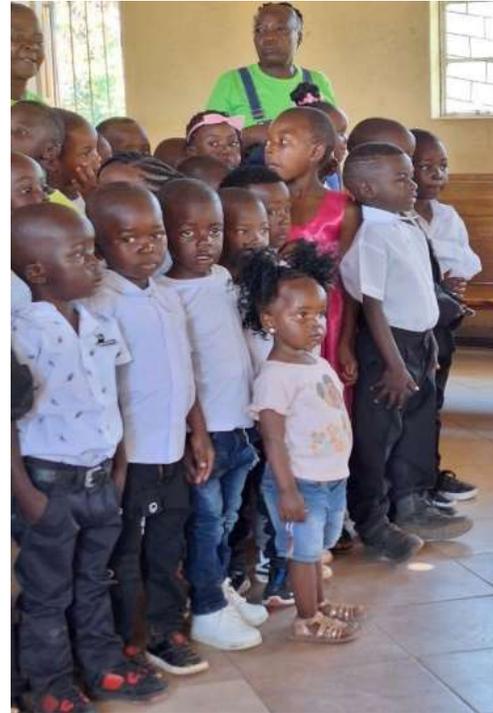
Shingirirai ist vor allem in drei Bereichen aktiv:

1. Erschließung von Einkommensquellen für Frauen: Einkommensgenerierende Maßnahmen wie die Produktion von Textilien, Schmuck, Recyclingprodukten und Erdnussbutter. Die Teilnehmerinnen sollen eigenständig einen Weg aus der Armut finden.

2. Unterstützung von bedürftigen Kindern: Die Organisation unterhält Kindergärten für Waisen, missbrauchte oder anderweitig benachteiligte Kinder. Die Kinder werden dort sehr professionell betreut, zudem gibt es auch Workshops mit den jeweiligen Erziehungs-berechtigten.

3. Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen: Shingirirai bietet Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten zur beruflichen Bildung wie Textil und Handwerk an. Darüber hinaus finden für diese Zielgruppe auch Aufklärungsworkshops statt.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf www.zimrelief.org



Takunda Shungu Trust

Kurzbeschreibung des Projekts

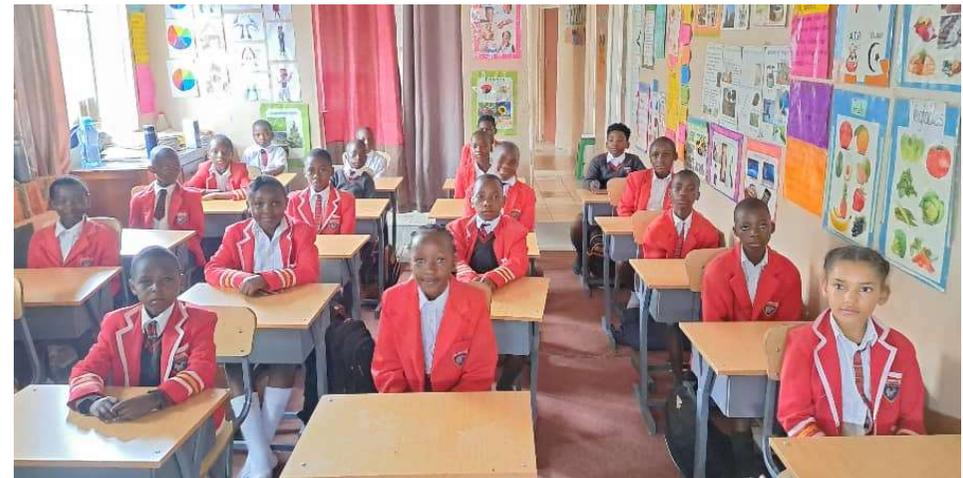
Inzwischen haben wir noch ein weitere Partnerprojekt: Takunda Shungu Trust hat sich zum Ziel gesetzt, gehörlose Kleinkinder und Jugendliche zu fördern und ihnen dadurch ein selbst-bestimmtes Leben zu ermöglichen. Gehörlose Kinder leben oft in einem isolierten Umfeld.

In Simbabwe gibt es keine Instituion die gehörlosen Kindern unter 5 Jahren und deren Familien beisteht und mit Kommunikationstraining und informationen zur Seite steht und hilft. Chitungwiza ist das größte Township in Simbabwe. Dort betreibt Takunda Shungu Trust einen Inklusionskindergarten.

Dieser besteht seit Januar 2016 und wird aktuell auf dem privaten Gelände der Leiterin, Ronika Tandi , betrieben. Neben 18 gehörlosen Kindern zwischen 3 und 6 Jahren gehen dort auch 12 Kinder aus der Nachbarschaft und teilweise Geschwister oder Kinder von Gehörlosen ebenfalls die Tagesstätte.

Das Lernen und Spielen läuft sehr spielerisch und lebendig, aber auch diszipliniert mit viel Gesang und Aktivitäten ab. Begrenzter Raum erlaubt aktuell nicht weitere Kinder aufzunehmen.

Aufgrund freier Kapazitäten und aufgrund des bereits langjährigen Kontakts mit Ronika Tandi, freuen wir uns mit dieser kleinen aber feinen Organisation seit 2017 kooperieren zu dürfen.



**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes
findet Ihr auch auf <http://www.takundashungu.com/>**

Einnahmen 2024

Im Jahr 2024 beliefen sich die Einnahmen für die Projekte von ZimRelief auf insgesamt 103.136 €.

Dabei möchten wir besonders darauf hinweisen, dass Spenden in Höhe von 33.070 €, die speziell für den laufenden Schulbau des Takunda Shungu Trust gesammelt wurden, separat ausgewiesen werden.

Die übrigen Einnahmen stammen größtenteils aus Spenden von Privatpersonen (20.876 €), von Unternehmen (10.207 €) sowie von anderen gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen (6.046 €).

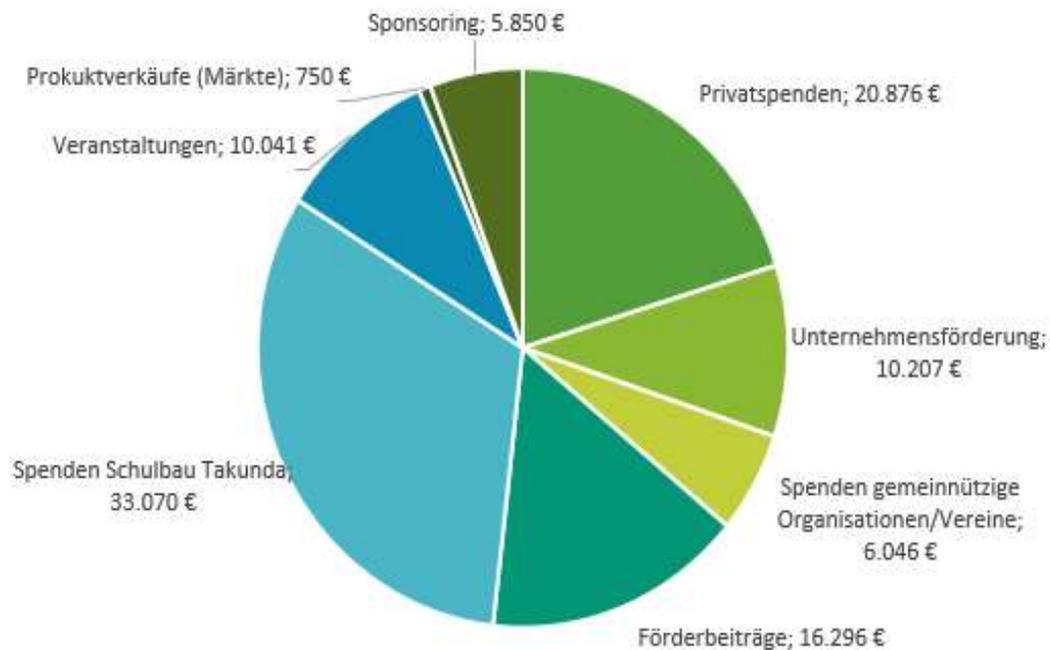
Eine weitere tragende Säule unserer Einnahmen bilden die Beiträge der über 170 Fördermitglieder, die uns im Jahr 2024 mit 16.296 € unterstützten. Veranstaltungen wie das „Lagerleben Kaufbeuren“ und der „Acoustic Living Room“ trugen ebenfalls erheblich zu den Einnahmen bei: Hier konnten durch den Verkauf von Eintrittskarten und Getränken 10.041 € erzielt werden. Zudem haben Sponsoren weitere 5.850 € beigetragen. Ergänzend dazu wurden durch Produktverkäufe zusätzliche 750 € eingenommen.

Die nebenstehende Grafik gibt einen anschaulichen Überblick über die Verteilung unserer Einnahmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Euch bedanken! Eure großzügige Unterstützung macht es uns möglich, unsere Projekte in Simbabwe nachhaltig umzusetzen und langfristig zu planen!

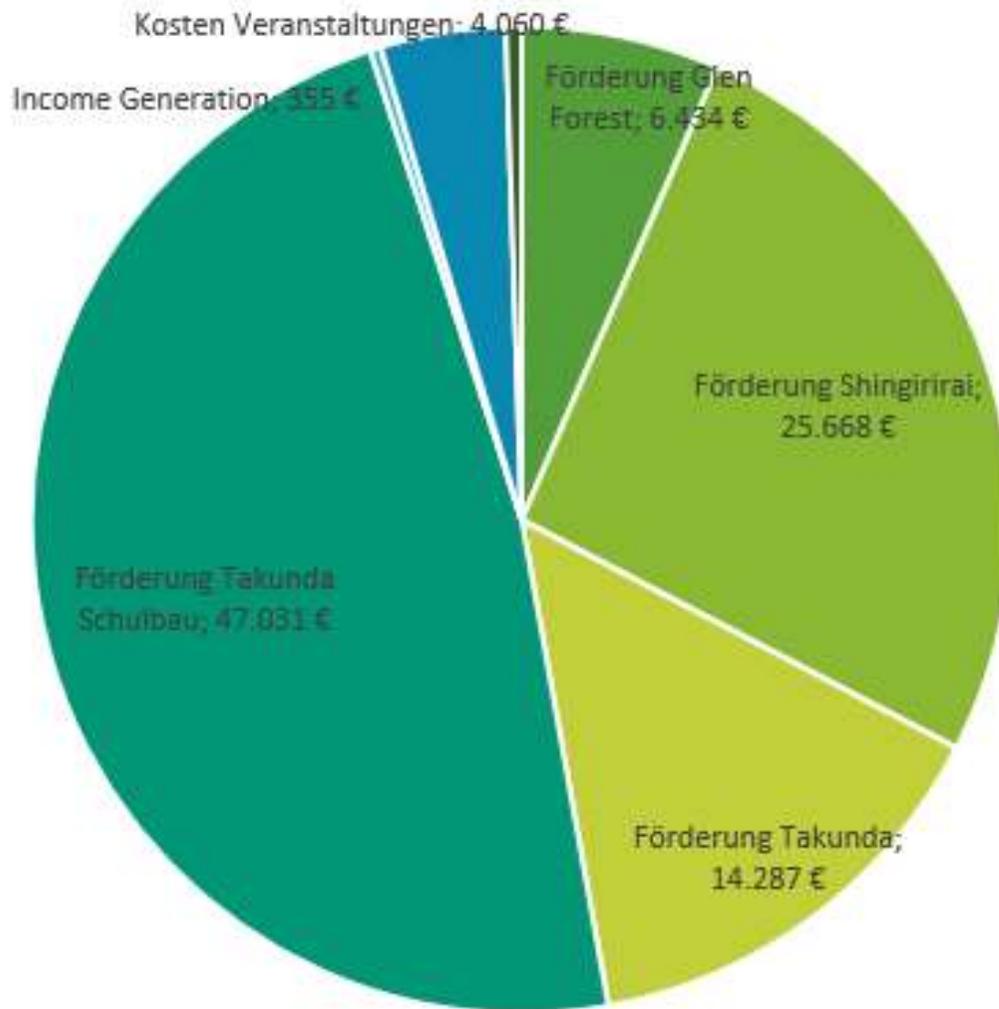
Einnahmen ZimRelief 2024

Gesamt: 103.136 €



Vielen Dank allen Förderinnen und Förderern, die unsere Arbeit 2024 möglich gemacht haben.

Ausgaben ZimRelief 2024 Gesamt: 98.346 Euro



Ausgaben 2024

Unsere Unterstützung richtet sich an unsere bewährten Partnerorganisationen in Simbabwe: den Shingirirai Trust, das Glen Forest Development Centre und den Takunda Shungu Trust.

Im Jahr 2024 beliefen sich unsere Ausgaben auf insgesamt 98.346 €. Davon flossen 93.420€ direkt in die Arbeit der drei Organisationen in Simbabwe. Konkret erhielt das Glen Forest Development Centre 6.434 €, während 25.668 € an den Shingirirai Trust gingen. An den Takunda Shungu Trust überwiesen wir für die laufenden Aktivitäten 14.287€, zusätzlich wurden 47.031€ speziell für den Schulbau bei dieser Organisation bereitgestellt.

Für Produkte, die bei Wohltätigkeitsaktionen in Deutschland verkauft wurden, gingen weitere 355 € an die Organisation Shingirirai Trust. Die genaue Verwendung der Gelder innerhalb jeder Organisation ist im nachfolgenden Kapitel detailliert beschrieben.

Zusätzlich entstanden Ausgaben in Höhe von 4.060 € für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Die Kosten für Auslandstransfers, Kontogebühren und sonstige Verwaltungskosten beliefen sich 2024 auf lediglich 511€, was einem Verwaltungskostenanteil von unter einem Prozent entspricht.

ZimRelief Einnahmen, Ausgaben 2024

In 2024 erzielten wir Einnahmen in Höhe von 103.136€. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 98.346€.

Somit sind unsere Einnahmen im Vergleich zu 2023 erheblich gestiegen. Dies ist vor allem auf die zwei-jährig stattfindene Veranstaltung Acoustic Living Room, sowie einzelne Maßnahmen zum Fundraising speziell für den Schulbau bei Takunda zurückzuführen.

Zum Jahresende 2023 haben wir einen Überschuss aus der laufenden Tätigkeit in Höhe von 4.790€.

Durch die Rücklagen aus den letzten Jahren haben wir zum 31.12.2024 einen **Bestand an Geldmitteln in Höhe von 119.126 Euro.**

Damit steht uns ein ordentlicher Betrag für die Aktivitäten im kommenden Jahr zur Verfügung und wir können unseren lokalen Partnern in Simbabwe ein zuverlässiger Partner sein.

Wir freuen uns, über die großzügige Unterstützung unserer treuen Förderer und aktiven Mitglieder, mit der wir unseren simbabwischen Partnern langfristig zur Seite stehen können.



Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch eine regelmäßige persönliche Kontrolle und Evaluierung.

Förderung 2024

Das Glen Forest Development Centre erhielt von ZimRelief 2024 Spenden in Höhe von insgesamt 6.700 US Dollar. Hinzu kommt noch die Summe, die wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielen.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler bei Glen Forest und in der Umgebung, stammen allesamt aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Viele können sich den Schulbesuch leider nicht leisten. Bildung hat für uns oberste Priorität und wir wollen mit unserer Förderung so vielen Kindern helfen, dass sie in die Schule gehen können. Aus diesem Grunde haben wir in Kooperation mit Glen Forest ein Programm zur Unterstützung der Schüler bei Glen Forest und der Umgebung aufgelegt: Unsere Stipendien für die Schüler werden wir auch dieses Jahr in Höhe weiterführen. Alle Stipendiaten konnten 2023 Dank unserer Hilfe ihren Realschulabschluss (5 Schüler) machen.

Aufgrund der prekären Lage vieler Haushalte haben wir das Programm zur Unterstützung des Schulbesuchs bereits seit längerem stark ausgeweitet und auch 2024 auf ähnlichem Niveau fortgesetzt: Insgesamt fast 70 Schulkinder werden hierbei aktuell von uns unterstützt. Da immer mehr Eltern für ihre Kinder in Simbabwe inzwischen bereits den Grundschulbesuch finanziell nicht mehr stemmen können hat Glen Forest sein Lernangebot seit einiger Zeit auch um ein Grundschulprogramm für benachteiligte Kinder erweitert.

Zur Durchführung des Programms muss auch Glen Forest von den Kindern einen Schulgebührenbeitrag verlangen. Diese liegen jedoch deutlich unter dem staatlichen Durchschnitt. Diejenigen, bei denen der Schulbesuch aufgrund dieser Gebühren in Gefahr ist, unterstützen wir bei der Bezahlung der Schulgelder. Zudem finanzieren wir die Anschaffung von geeigneten Lernmaterialien wie Schulbücher, Hefte und Stifte für die Kinder. Für dieses Grundschulprogramm musste auch eine weitere Lehrkraft eingestellt werden, bei deren Bezahlung wir Glen Forest ebenfalls helfen. Insgesamt fördern wir somit die Grundschule dieses Jahr mit 1.200 US Dollar.



Förderung Glen Forest 2024
Gesamt: 6.700 US Dollar



Förderung unserer Partnerprojekte – Glen Forest Development Center II

Das Lernangebot bei Glen Forest geht bis hin zum mittleren Schulabschluss. Das heißt auch nach der Grundschule können die zahlreichen benachteiligten Kinder aus der Umgebung weiterhin eine Schule besuchen und bei Glen Forest ihren mittleren Schulabschluss machen. Auch hier unterstützen wir 5 Kinder durch die Übernahme der Jahresgebühr in Höhe von 135 US Dollar, insgesamt somit 675 US Dollar.

Leider ist es aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation in Simbabwe immer weniger Schülern möglich Ihren Schulabschluss zu machen. Dies liegt v.a. auch daran, dass die Abschlussexamen Gebühren kosten, aktuell 110 US Dollar pro Kind. 110 Dollar, die sich leider viele Familien nicht leisten können. Wir wollen allen Schülern bei Glen Forest ermöglichen, am Ende ihrer Schulzeit ihren Abschluss zu machen. Aus diesem Grunde übernehmen wir teilweise auch die Gebühren für die Abschlussprüfungen, dieses Jahr für 5 Schüler, insgesamt somit 550 US Dollar.

2024 fördern wir bei Glen Forest zudem verschiedene Zusatzprogramme, die wir für sehr wichtig halten: Dabei handelt es sich um je einwöchige Workshops für alle Klassen des Centres sowie auch einen Extra-Workshop für die Jugendlichen aus der näheren Umgebung. Ziel dieser Seminare ist die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Drogen, Ernährung, familiärer Missbrauch, Sexualkunde und damit verbunden vor allem auch Aufklärung zu HIV/AIDS. Hierbei gibt es auch eigene Workshops zu diesen Themen für Erwachsene aus der Umgebung von Glen Forest. Insgesamt haben wir dieses Jahr hierfür 400 US Dollar veranschlagt.

Darüber hinaus unterstützen wir dieses Schuljahr die Durchführung zweier Workshops zur Herstellung von wiederverwendbaren Binden. Dieser Workshop richtet sich gezielt an die älteren Schülerinnen des Centres. Neben gezielter Aufklärungsarbeit erhalten sie die Möglichkeit sich selbst zu helfen und so auch während ihrer Periode die Schule zu besuchen.



Diese Workshops finanzieren wir mit 500 US Dollar.

Die Bezahlung der Hauptlehrkräfte ist bei Glen Forest dank der Unterstützung der Hilfsorganisation Misereor gesichert. Allerdings gibt es hierbei kein Budget für die sogenannten Nebenfächer Musik, Kunst und Sport. Damit diese Fächer auch angeboten werden können, übernehmen wir hierfür Gehalt für die Lehrkräfte in Höhe von 2.400 US Dollar.

Die Kindergartenkinder bei Glen Forest erhalten im Centre auch 2-mal täglich eine Mahlzeit, leider oft ihre einzige. Dieses Programm unterstützen wir 2024 mit 375 US Dollar.

Zudem hat bei Glen Forest 2024 ein neues einkommensgenerierendes Projekt begonnen: Mit Flüssigseife zu neuen Einnahmen für den Schulbetrieb. Dieses Projekt förderten wir mit 600 US Dollar (siehe Spezial).

Förderung 2024

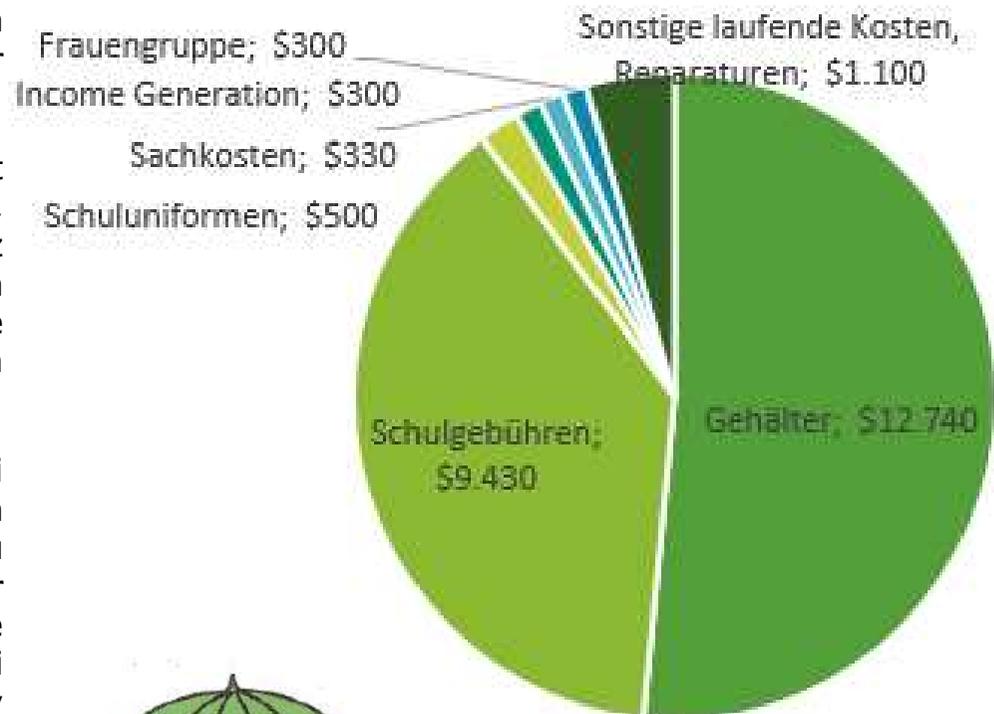
In 2024 förderten wir die Arbeit unserer Partnerorganisation Shingirirai Trust mit insgesamt 25.668€. Davon waren 1.132€ noch eine achzahlung aus dem Budget 2023. Die verbleibenden 24.536€ (24.700USD) wurden in 2024 für den laufenden Betrieb und besondere Anschaffungen entsprechend der nebenstehenden Grafik verwendet.

Im Jahr 2024 legte Shingirirai den Schwerpunkt wie gewohnt auf den Betrieb der drei Kindergärten und dem Drop-in Centre, der Unterstützung für Kinder bietet, die keinen Schulplatz finden können. Dies ist wichtig, um den Kindern in diesen Programmen Stabilität und Bildungschancen zu bieten. Weitere Programme für Jugendliche und Frauen liefen an den Nachmittagen.

Nach wie vor konzentrieren sich die Aktivitäten von Shingirirai auf die Unterstützung besonders bedürftiger Kinder. Wir hatten mehrfach die Gelegenheit, uns vor Ort ein genaues Bild zu machen, und konnten dabei feststellen, dass jede Form der Unterstützung äußerst notwendig ist. Es wird deutlich, dass die bereitgestellten finanziellen Mittel von Shingirirai verantwortungsvoll, zielgerichtet und vor allem effektiv eingesetzt werden, um maximalen Nutzen für die Kinder zu gewährleisten.

Die angefallenen Ausgaben sind in der beigefügten Grafik zusammengefasst dargestellt, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Auf der folgenden Seite ist eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten, ergänzt durch entsprechende Erläuterungen, um die Mittelverwendung noch transparenter zu machen.

Förderung Shingirirai 2023 Gesamt: 24.700 US Dollar



Förderung unserer Partnerprojekte – Shingirirai Trust II

Seit 2011 führt Shingirirai ein Stipendiatenprogramm durch, das benachteiligten Kindern den Zugang zu Bildung erleichtert. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kindergartens wird zahlreichen Kindern durch dieses Programm der Eintritt in die Schule ermöglicht. Dabei übernimmt Shingirirai ganz oder teilweise die anfallenden Schulgebühren. Im Jahr 2024 unterstützten wir 15 Stipendiaten, die eine weiterführende Schule (Secondary School) besuchen. Für ihre Schulgebühren wurden insgesamt 9.430 USD bereitgestellt, während 500 USD für Hefte und Schuluniformen ausgegeben wurden, um den Kindern die notwendigen Materialien für einen erfolgreichen Schulalltag zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus waren im Jahr 2024 insgesamt 12 Personen in den drei Kindergärten von Shingirirai angestellt. Dazu zählen drei Leiter, sechs Kindergärtnerinnen sowie drei Assistentinnen, die gleichzeitig als Köchinnen tätig sind. Das Drop-in Centre, ein weiteres wichtiges Angebot, wird von einem Lehrer und zwei Assistenten betreut. Zusätzlich kümmern sich drei weitere Mitarbeiter um die Organisation und Verwaltung von Shingirirai, um einen reibungslosen Ablauf der zahlreichen Projekte zu gewährleisten. Um die Stabilität und Motivation des Teams sicherzustellen, unterstützen wir diese Angestellten finanziell, indem wir einen Teil ihrer Gehälter übernehmen, damit sie ein geregeltes Einkommen erhalten.



Für die Gehälter der Kindergärtnerinnen, den Frauen der Kindergartenküchen, dem Drop-In Club Personal und dem Admin Team wurden 12.740USD genutzt. Weiterhin wurden 1.430USD für Sachkosten wie Lebensmitteleinkäufe, Schulhefte und Stifte, sowie Transport ausgegeben und weitere laufende Kosten.

Zudem fördert Shingirirai seit der Gründung der Organisation Unternehmertum von Frauen. Hier konnten wir wieder Produkte auf Wohltätigkeitsveranstaltungen (Weihnachtsmärkte, Serenadenabend) verkaufen und das Geld an Shingirirai zurückgeben und die Frauengruppe zusätzlich unterstützen.



Förderung 2024

Im siebten Jahr unterstützen wir den Inklusionskindergarten TakundaShungu Trust. Im letzten Jahr wurde das Budget auf 10.000 US Dollar im Vergleich zu den Vorjahren verdoppelt.

Der Großteil des Budgets wurde für Gehaltszuschüsse und Training der Lehrer aufgewendet. Verlässliche Gehaltszahlungen und Weiterbildung sind essenziell, um die Mission von Takunda in wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeiten umsetzen zu können.

Mit 8.000 US Dollar förderte ZimRelief die Lehrerinnen und Lehrer mit einem Gehaltszuschuss. 1.000 US Dollar wurden notwendige Fortbildungen, Schulmöbel und Schulmaterial aufgewendet. Weitere 1.000 US Dollar wurden für die Verpflegung während der sogenannten „Spezial Lessons“ für die 1. Klässler und gehörlosen Kinder ausgegeben.

Zudem unterstützen wir Dank externer Spenden, die wir weiterreichen auch die Durchführung des laufenden Kindergartenunterrichts sowie die Versorgung einzelner Kinder.

Über den aktuellen Stand des neuen Schulgebäudes, dessen Bau in den letzten Jahren unterstützt wurde, informieren wir auf der nächsten Seite.

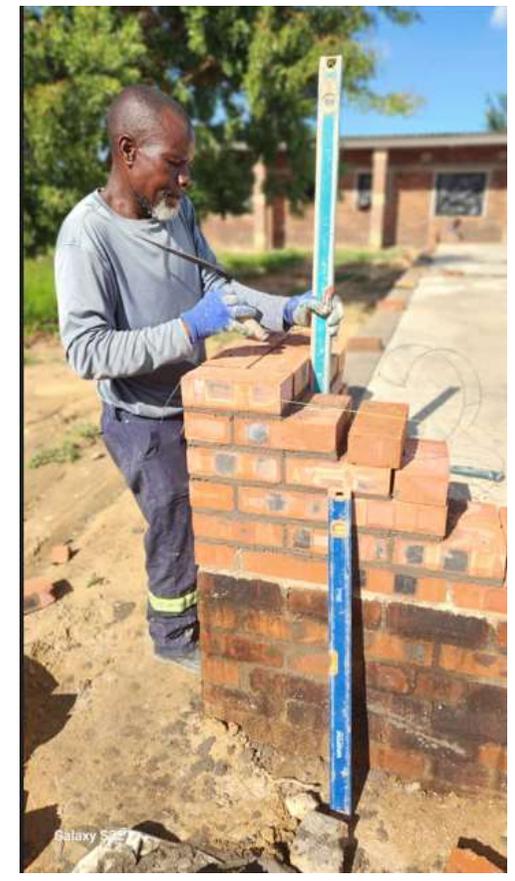


Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen intensiver Planung und Abstimmung mit Ronika und Franz für das neue Schulgebäude. Dank einer großzügigen Spende konnte gegen Ende des Jahres das Verwaltungsgebäude mit einem neuen Dach und einem vollendeten Innenausbau fertiggestellt werden.

Im März 2024 reisten Bastian Mögele, Matthias Berger und Stefan Seifert nach Simbabwe, um gemeinsam mit Ronika den symbolischen Spatenstich für den Schulbau zu setzen. Vor Ort wurde zunächst das Schnurgerüst errichtet, um den Standort des neuen Gebäudes genau zu bestimmen. Nach nur zwei Tagen begann bereits die Aushebung der Fundamentgräben.

Leider mussten wir schon bald nach Deutschland zurückkehren, doch das Team vor Ort arbeitete unermüdlich weiter. Alle Fundamente wurden ausgehoben und zeitnah die ersten Betonfundamente gegossen, um zu verhindern, dass die Gräben durch Regen beschädigt werden. Schritt für Schritt entstanden so die Fundamente.

Durch eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne konnten schließlich die Bodenplatten für beide Schulgebäude betoniert und ausreichend Ziegel für das erste Schulgebäude erworben werden. Derzeit wird das Mauerwerk, Stein für Stein entsteht das erste Schulgebäude.



Herstellung von Flüssigseife

Ein spannendes neues Projekt hat vergangenes Jahr bei unserem Partnerprojekt Glen Forest Development Centre begonnen:

Unter ehrenamtlicher Mithilfe der höheren Klassen und der Lehrer*Innen nach Schulschluss kann unter professioneller Anleitung mit einfachen Mitteln Flüssigseife hergestellt werden. Dank der Kontakte der Schulleitung wurde mit einer kleinen regionalen Hotelkette (Cresta Hotels) ein Abnehmer gefunden, der die Flüssigseife für den laufenden Hotelbetrieb abnimmt.

Die Hotelkette will nachhaltig beziehen und die Arbeit des Glen Forest Development Centres unterstützen. Für die Organisation selbst kann dadurch auch eine kleine zusätzliche alternative Einkommensquelle aufgebaut werden, um die Finanzierung des laufenden Schulbetriebs zu unterstützen.

Beim Besuch unserer Mitglieder Bastian Mögele und Matthias Berger konnten wir uns selbst ein Bild von dem Projekt vor Ort machen und natürlich tatkräftig mithelfen ☺

ZimRelief förderte diese Maßnahme mit 600 US Dollar für die Trainingskurse und Startmaterial.



Märkte und Feiern

2025 pausieren wir zwar mit unserem Festival „Acoustic LivingRoom“, dafür sind wir in den Sommermonaten wieder bei zahlreichen Märkten und kleineren Veranstaltungen in Kaufbeuren und Umgebung vertreten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Schulbau Takunda Shungu Trust

Wie auf der Seite 23 beschrieben sollen dieses Jahr die Bauarbeiten für den Schulbau bei Takunda weitergehen. Dies ist für uns natürlich ein großer Meilenstein in unserer Projektarbeit vor Ort.

2025 planen wir mit und zugunsten unserer Partnerprojekte unter anderem folgende Aktivitäten

- März 2025: Fortführung der Bauarbeiten der ersten Klassenräume bei Takunda
- Mai 2025: Kunsthandwerk im Frühjahr
- Juni 2025: Nachtflohmarkt
- Juli 2025: Sommerserenade & Lagerleben
- August 2025: Aktion STADTRADELN in Kaufbeuren
- Oktober 2025: Rustikalmarkt Kaufbeuren
- November 2025: Weihnachtsmarkt Insel Reichenau



Zim
RELIEF
HELLEN AUF AUGENHÖHE

Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Institutionen, die ZimRelief e.V. 2024 unterstützt haben

A-Capella-Chor Neugablonz
André Schwerdel Foto & Film Kaufbeuren
Audio-Ton Med-Tech Systeme GmbH
BMW München
Brauerei Falkenstein Pfronten
Café am Fünfkopfturm Kaufbeuren
Carl von Linde Realschule München
Christoph Jorda Photography Kaufbeuren
360 Kompetenzteam Augsburg
Elektro Blösch Kaufbeuren
Engels Genussreich Kaufbeuren
Fahrbar coffee & bikes Kaufbeuren
Fuchs Veranstaltungstechnik Kaufbeuren
Gifhütte Restaurant und Steakhaus Kaufbeuren
Hörmann Bau Buchloe
Impredia Agentur Kaufbeuren
Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren
KUBikes (Kuisle & Kuisle GmbH) Stötten am Auerberg
Kulturreservat e.V. Kaufbeuren
L+P Versicherung- und Finanzdienstleistungs GmbH
Landgasthof Zum Goldenen Schwanen Frankenried
Lions Club Kaufbeuren
Max Kehrbaum Planungsbüro Irsee
Mund-Kiefer-Gesicht-Chirurgie (MKG) Praxisklinik Kaufbeuren
München für Harare e.V.
Nordhangmannen



Optik Kutter Kaufbeuren
Passion & Mountains Agentur Kaufbeuren
PATRIZIA Children Foundation Augsburg
Rampp Kunststoffe Erkheim
Schaurich Werbung & Beschriftung Kaufbeuren
Schmidtbauer Orthopädie Kaufbeuren
Supertecture Kaufbeuren
Sparkasse Kaufbeuren
Stadt Kaufbeuren
Steinhauer Fliesen Amberg
Stumpe Glas Neugablonz
Sven Blood Barbershop Kaufbeuren
Syla Trockenbau Kaufbeuren
Viva Sky Hotel Konstanz
Volksschule Oberbeuren
VWEW Energie Kaufbeuren
Wood & Wire Events Kaufbeuren
Waldschnitt Allgäu
Zahnärzte Oberbeuren
Zappe Heizung & Sanitär Kaufbeuren

ZimRelief e.V. – Helfen auf Augenhöhe

Ersteintragung ins Vereinsregister: 19.11.2007
Vereinsregisternummer: VR 200 212
Als gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer
125/111/70174

Vorstand

Bastian Mögele (Erster Vorsitzender)
Géraldine Quelle (Zweite Vorsitzende)
Christiane Bohr, Clemens Brauer, Kolja Mühlen, Nikolaus
Lembke (Beisitzer)

Anschrift

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren

Internet www.zimrelief.org, **Email** info@zimrelief.org

Spendenkonto

ZimRelief e.V.
IBAN: DE94734500000005607569
BIC: BYLADEM1KFB
Sparkasse Kaufbeuren
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00000139649

Ordentliche Mitglieder

Matthias Berger, Christiane Bohr, Clemens Brauer, Sebastian
Fanderl, Jasmin Hein, Christoph Jorda, Franz Keck, Barbara
Kiesewetter, Markus Knobloch, Thomas Lang, Nikolaus Lembke,
Margit Mögele, Bastian Mögele, Kathrin Mühlen, Kolja Mühlen,
Géraldine Quelle, Gordian Rättich, Christoph Simm, Sebastian
Simm, Julia Steinert, Sebastian Steinert, Stefanie Steinert

Medieninhaber u. Herausgeber

ZimRelief e.V. – Verein zur Unterstützung von
Entwicklungshilfeprojekten in Simbabwe

Fotos

Bastian Mögele, Christoph Jorda, Christiane Bohr,
Nikolaus Lembke, Stefan Seifert

Layout, Logo, Grafik, Text

Nina Bestelmayer, Bastian Mögele, Géraldine
Quelle, Nikolaus Lembke, Kolja Mühlen, Clemens
Brauer, Christiane Bohr

Gestaltung des Internetauftritts

Thomas Lang



DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG !

zim
RELIEF
HELLEN AUF AUGENHÖHE



ZimRelief e.V. – Jahresbericht 2024